

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einführung (Cornelius Sonneveld)	
<i>Jonathan Edwards und die große Erweckungsbewegung des 18. Jahrhunderts</i>	11
Ein treuer Bericht	
Brief an Pfarrer Dr. Colman	29
Kapitel 1	
Einleitende Bemerkungen	31
<i>Northampton</i>	32
<i>Der Beginn der Erweckung</i>	35
<i>Veränderungen in der Stadt</i>	41
<i>Ausbreiten der Erweckung auf umliegende Ortschaften</i>	44
<i>Ausbreitung der Erweckung nach Connecticut</i>	46
<i>Ausbreitung nach New Jersey</i>	48
<i>Auswirkungen der Erweckung</i>	50

Kapitel 2	
Die Art der Bekehrung variiert, hat jedoch große Ähnlichkeit	55
<i>Gott bewirkt dreifaches Bewusstsein</i>	55
<i>Zwei Auswirkungen der Erweckung</i>	56
<i>Furcht und Sorge</i>	57
 Kapitel 3	
Von bemerkenswerten Eindrücken auf die Fantasie	99
 Kapitel 4	
Das Wirken des Geistes Gottes anhand besonderer Beispiele weiter erläutert	105
 Kapitel 5	
Mängel und Niedergang des Werkes	127

Vorwort

Im Jahr 1831 haben die bekannten reformierten Theologen und Professoren Samuel Miller, Archibald Alexander, Charles Hodge und James Carnahan von der Universität Princeton u. a. diese Schrift von Jonathan Edward wie folgt empfohlen:

Wir kennen kein anderes Werk über die Thematik „Erweckung“, welches nur annähernd schriftgebunden, unterscheidend und erhellend ist wie die Schrift von unserem ehemaligen Präsidenten Jonathan Edwards. In unserer heutigen Zeit, in der diese Thematik ein gewisses Interesse in der religiösen Welt findet, könnten wir froh und dankbar sein, wenn in jedem Haushalt in unserem Land eine Ausgabe dieser Abhandlung zu finden wäre. In dieser Schrift wird der wahre Gehalt echter Erweckung dargestellt. Es wird aufgezeigt, in welcher Weise eine solche erreicht werden kann. Auch Missbrauch und Gefahren, die mit einer Erweckung einhergehen, werden behandelt. Wir finden dort Ratschläge, um Entwicklungen geistlich zu unterscheiden und praktisch einschätzen zu können. Weit über ein Jahrhundert waren die hierin zu findenden Grundsätze die maßgeblichen für die Freunde Zions.

Seitdem hat sich vieles geändert – jedoch nicht zum Besseren. Was nunmehr im 21. Jahrhundert als Erweckung bezeichnet wird, hat wenig mit dem zu tun, was wir aus der Kirchengeschichte als wahre Geistesbewegung kennen. Besucherzentriertheit, werbemäßige Anpassung der Botschaft, Wohlfühl-evangelium, Weltförmigkeit – all dies sind Erscheinungen unserer Zeit und gehen einher mit dem Niedergang des christlichen Glaubens in der westlichen Welt. Ein Zurück zu den Wurzeln könnte hier ein Licht in der Dunkelheit sein, um zu entdecken, was wahre Erweckung wirklich beinhaltet: eine Bewegung des Geistes und eine wahre Reformation der Herzen.

Dr. Sebastian Merk